



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2220

Mittwoch, 25. September 2024

PARTIZIPATION!

PARTIZIPATION!

PARTIZIPATION!

PARTIZIPATION!

PARTIZIPATION!

PARTIZIPATION!

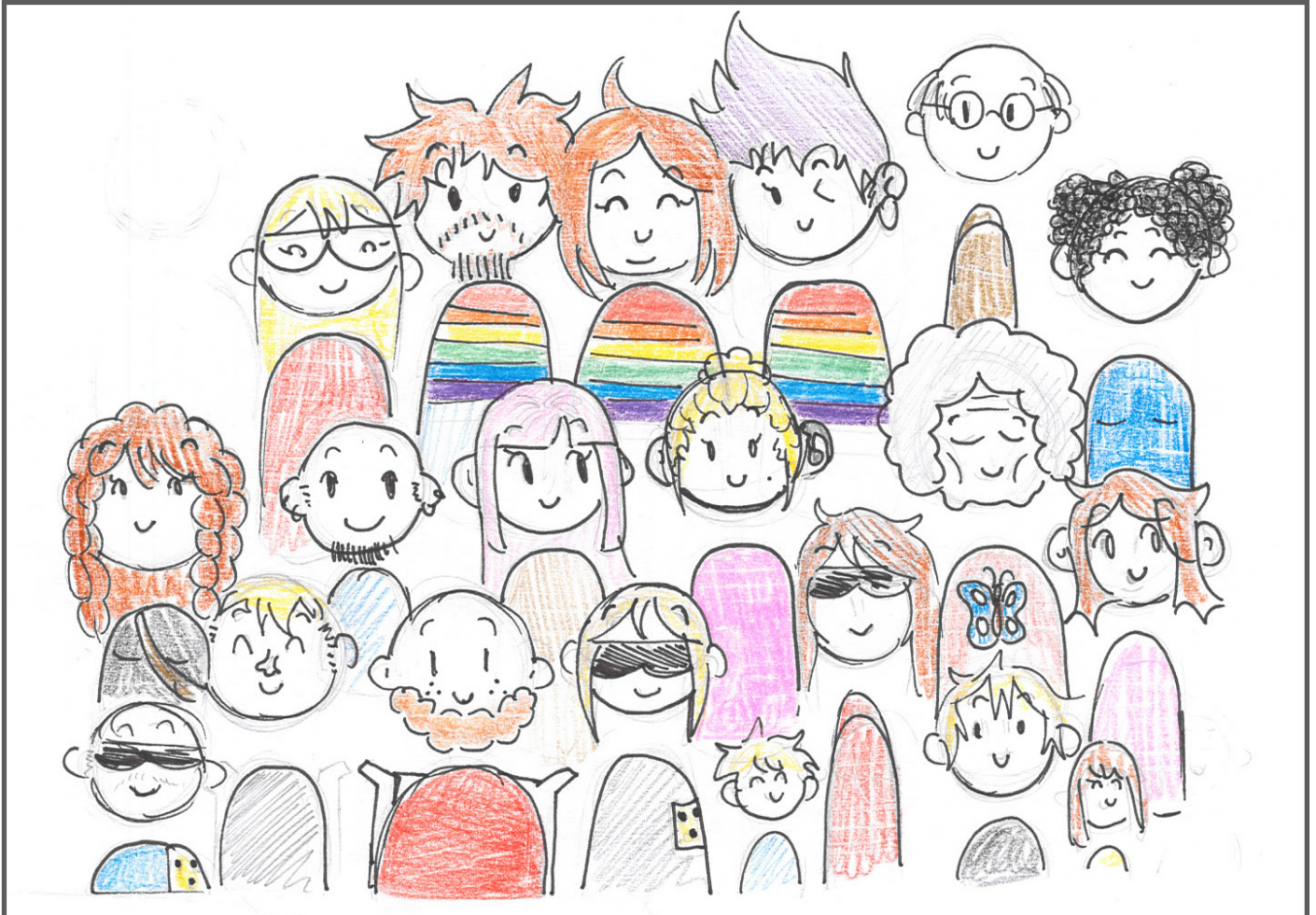
PARTIZIPATION!

Mitreden und teilhaben!

Gemeinsam für unsere Demokratie

Das ist Demokratie

Christoph (13), Nina (13), Diana (13), Armin (14) und Michelle (14)



Wir leben in einer großen Gemeinschaft.

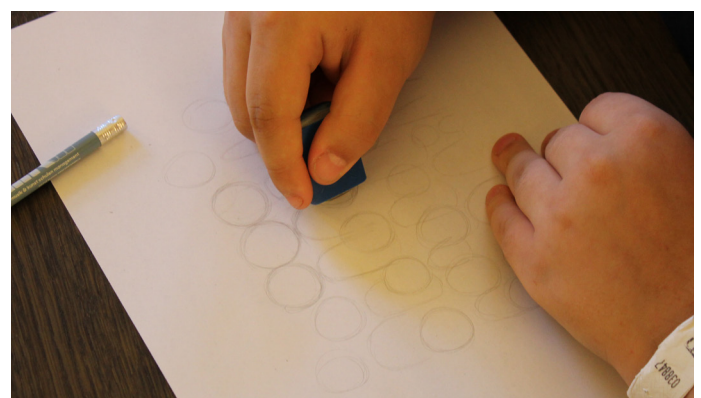
Demokratie ist ein griechisches Wort, das für Volksherrschaft steht. Es bedeutet: alle dürfen mitreden und mitentscheiden. Um gemeinsam eine Lösung zu finden, gehören auch Kompromisse dazu. Das heißt, dass die Lösung für möglichst viele Menschen passt. Auch andere Meinungen ernst nehmen und zuhören ist wichtig. Werkzeuge, damit wir zu einer gemeinsamen Lösung kommen, sind z. B. Abstimmungen oder Wahlen. Wir haben alle Bedürfnisse, dazu gehören Bildung, Freizeit, Nahrung, Liebe



und vieles mehr. Aber auch Geld und Bewegung spielen eine Rolle. In einer Demokratie gibt es dafür Rechte. Ein Recht ist etwas, das jeder Mensch haben darf. Im Gegenzug gibt es Regeln und Pflichten, die alle zu erfüllen haben. Jede Person sollte in einer Demokratie ihre Meinung sagen dürfen. Zur Meinung zählt: Lob, Kritik und eigene Ideen. Andere auszuschließen, Diskriminierung und Rassismus sind darin nicht enthalten. Das Ziel einer Demokratie ist, dass man versucht, das Leben für alle Menschen

bestmöglich zu gestalten. Die Menschen sollten einander unterstützen und helfen.

Für die Zukunft unserer Demokratie wünschen wir uns, dass sich die Leute in einer Gemeinschaft an die ausgemachten Regeln halten. In einer Demokratie sollten die Menschen in Frieden leben und nett zueinander sein. Wir alle sind für eine funktionierende Demokratie zuständig und müssen fürs Weiterbestehen unserer Demokratie sorgen.



Vorurteile in der Demokratie

Alexander (13), Julian (14), Aylin (13), Lisa (14) und Selin (13)



Wir erklären, was Vorurteile sind und was sie mit der Demokratie machen.

Ein Vorurteil ist, wenn man eine Person nicht kennt und sie trotzdem bewertet. Vorurteile sind Verallgemeinerungen. Man nimmt ein Merkmal einer Person und bewertet es. Es gibt viele Vorurteile. Zum Beispiel: „Alle jungen Menschen sind nur am Handy“, „Jungs schreiben unleserlicher als Mädchen“ oder „Personen, die einen anderen Geschmack für Humor haben, sind komisch“. Jeder Mensch hat schon mal ein Vorurteil gegenüber Leuten gehabt, die uns anders vorkommen, als wir es kennen. Man nennt das auch Schubladendenken. Wir versuchen Dinge, die uns fremd sind, einzuordnen. Vorurteile sind nicht wahr. Wir haben sie von anderen Menschen gehört, aus dem Internet, aus Filmen oder von Social Media gelernt. Wer ist von Vorurteilen betroffen? Menschen, die als „anders“ wahrgenommen werden, sind öfters von Vorurteilen betroffen, wie zum Beispiel Menschen mit Behinderungen, aber alle Menschen können

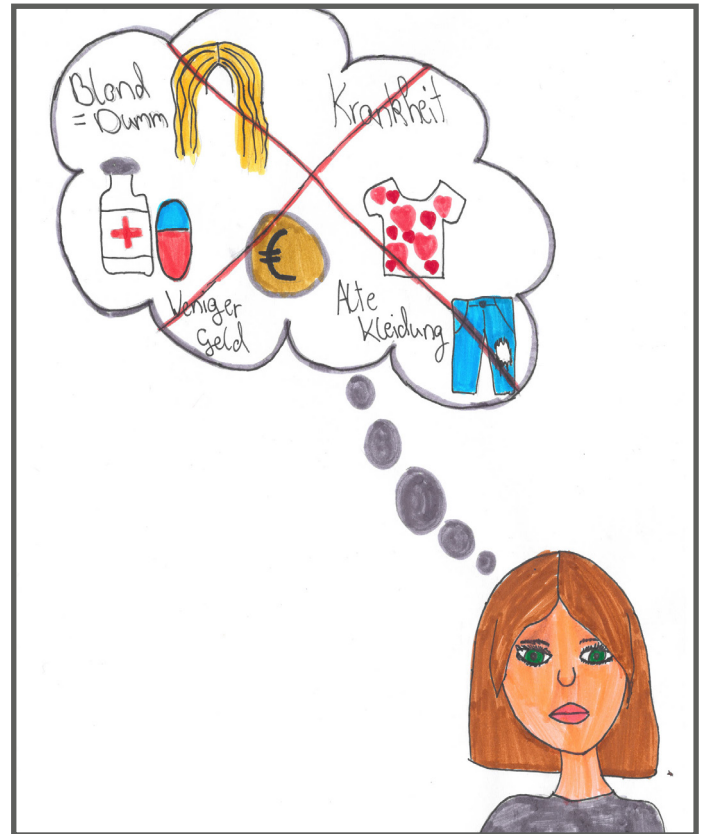
mal mit Vorurteilen konfrontiert werden. Denn Vorurteile sind willkürlich, sie folgen keinen Regeln. Vorurteile können schwere Folgen für



Bei Vorurteilen werden Menschen in eine Schublade gesteckt.

die Demokratie haben. Wenn man sie laut sagt, verbreiten sie sich schneller und die Menschen, die davon betroffen sind, sind dadurch noch mehr betroffen als zuvor und fühlen sich noch mehr alleine. Dazu verhält man sich vielleicht auch anders und sie schwächen das Selbstbewusstsein.

In einer Demokratie soll jeder Mensch selber bestimmen, was er:sie mit seinem Leben macht. Wenn Menschen ausgeschlossen oder anders behandelt werden, geht das nicht mehr. Diskriminierung ist nicht demokratisch! Uns ist wichtig, dass wir alle Menschen gleich behandeln und niemanden ausschließen. Man kann versuchen, Menschen, die man nicht kennt, besser kennenzulernen.



Jeder Mensch hat schon mal ein Vorurteil gehabt.



Eine Gemeinschaft sollte zusammenhalten und niemanden ausschließen.

Zivilcourage ist wichtig

Lara (13), Anna (13), Jasmin (14), Lena (13) und Lukas (13)



Wir haben diesen Artikel geschrieben, um euch zu zeigen, wie wichtig Zivilcourage ist. Wir haben eine Erklärung geschrieben und uns eine kurze Bildgeschichte dazu überlegt. Viel Spaß beim Durchlesen!

Courage ist französisch und bedeutet so etwas wie Mut oder auch Beherztheit. Zivil dagegen ist lateinisch und bedeutet nicht dienstlich bzw. eine Person, die z. B. nicht beauftragt wird, Erste Hilfe zu leisten. Zivilcourage heißt daher einfach, dass eine Person sich einsetzt, indem sie andere Personen beschützt oder ihnen hilft. Wenn beispielsweise eine Schulklasse Sebastian ausschließt und Laura ihm hilft, zeigt Laura Zivilcourage. Es heißt auch, dass man etwas tut, auch wenn es nicht populär ist. Auch wenn man jemanden nicht mag oder keinen Kontakt mit ihr:ihm hat, sollte man niemals wegschauen,

sondern der Person helfen. Sollte ein zu hohes Risiko bestehen, selbst in Gefahr zu geraten, sollte man achtgeben und seine Grenzen nicht überschreiten. Wenn man alleine ist und in so eine Situation kommt, sollte man dringend Hilfe suchen. Diese könnte z. B. die Polizei sein oder auch nur die nächste Person, der du auf der Straße begegnest. Wir finden Zivilcourage sehr wichtig, weil viele Menschen in so einer Situation einfach nur wegschauen ohne zu helfen und durch Zivilcourage könnten wir das Schlimmste vermeiden.



Anna und Lukas spielen gemeinsam im Freibad. Anna wird von Lukas ins Wasser reingeschubst und landet auf Mohammed.



Mohammeds Freundin Ali bemerkt dieses Szenario und spricht die beiden wütend darauf an.



Plötzlich eskaliert alles und Lukas wird von Ali mehrmals geschlagen. Anna sieht zu und holt Hilfe. Zum Glück kommt jemand.



Als der Bademeister dies hörte, verbannt er Ali für das restliche Jahr aus dem Bad.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4B, MS Munderfing, Schulstraße 9, 5222 Munderfing